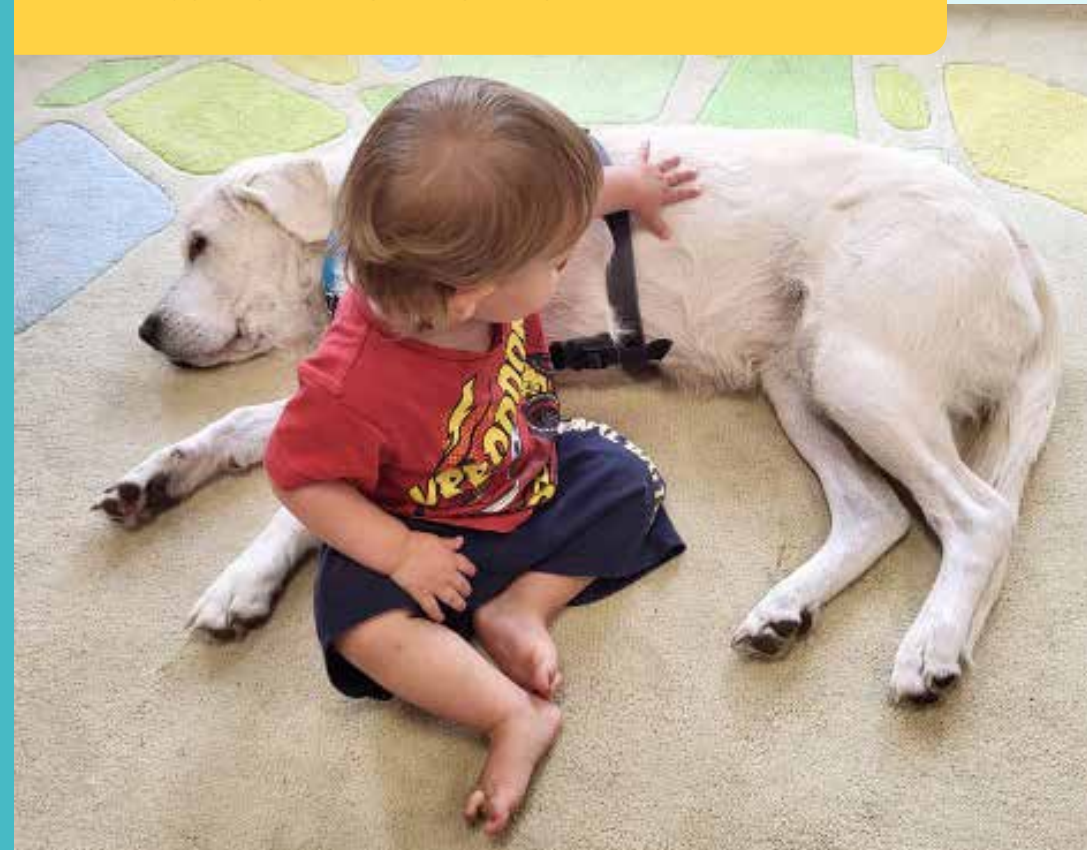




TIERGESTÜTZTE PÄDAGOGIK

Kita- und Schulhunde





TIERGESTÜTZTE PÄDAGOGIK: KINDERGARTEN- UND SCHULHUNDE

1 WAS SIND KITA- UND SCHULHUNDE?

Kita- und Schulhunde sind Besuchshunde, die in Kindertagesstätten, aber auch in Schulen, Altenheimen und anderen sozialen Einrichtungen eingesetzt werden. Sie haben gemeinsam mit ihrem*ihrem Hundeführer*in (als sogenanntes Mensch-Hund-Team) eine spezielle Ausbildung durchlaufen. Sie sind geschult im Umgang mit Kindern, sind besonders sozialverträglich und sehr menschenbezogen. Die Kita-Hunde bei MyDagis haben eine einjährige Ausbildung bei „Projekthunde Deutschland“ absolviert und ihr Ausbildungszertifikat als „Kindergarten- und Schulhund“ erfolgreich erworben (www.projekthunde.de).

Inhalte der Ausbildung

Die Ausbildung zum Kindergarten- und Schulhund umfasst eine umfangreiche theoretische und praktische Ausbildung des Menschen mit seinem Hund. Dazu gehört eine grundlegende Erziehung des Hundes (z.B. sicherer Rückruf, Ruhe- und Freigabesignale, Umgang mit verschiedenen Menschen und Situationen, konditionierte Bestätigungs- und Korrektursignale) sowie grundlegendes Wissen und Erfahrung des*der Hundeführer*in über den Hund (z.B. Lernverhalten, individuelle Bedürfnisse, Körpersprache, Kernkompetenzen und Förderbereiche). Die Ausbildung zum Kindergarten- und Schulhund ist selbstverständlich gewaltfrei und erfolgt nach dem Prinzip der positiven Verstärkung.

2 WAS BEDEUTET TIERGESTÜTZTE PÄDAGOGIK?

Kurz gesagt wird in der tiergestützten Pädagogik die positive Wirkung der Tiere genutzt, um die Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern. Im Falle der Kindergarten- und Schulhunde können wir vier Förderbereiche unterscheiden:

1.) Bewegung / Motivation

Die Kita- und Schulhunde haben während ihrer Ausbildung besondere Bewegungsspiele und spezielle Tricks gelernt, die in Interaktion mit den Kindern durchgeführt werden können. Die Hunde können beispielsweise die Pfote geben, durch einen Tunnel laufen, Buzzer drücken, ein Glücksrad drehen, mit einem großen Schaumstoffwürfel würfeln, über schmale Bänke laufen, etc. Die Spiele sind so beschaffen, dass die Kinder dem Hund etwas nachmachen oder mit dem Hund etwas gemeinsam tun. Die Kinder hüpfen, kriechen, krabbeln, stehen auf einem Bein, balancieren usw. Andere Spiele arbeiten damit, Farben zu benennen, etwas zu zählen oder spezielle Aufgaben und Bewegungsabläufe zu erfüllen. Der Hund dient hierbei als Motivator, animiert die Kinder zu mehr Bewegung und fördert so ihre motorischen Fähigkeiten. Besonders Kinder, die sich sonst wenig bewegen oder vielleicht sogar ein Handicap in diesem Bereich haben, profitieren davon.

2.) Kommunikation / soziale Kompetenz / Empathie

Die Kinder lernen von Woche zu Woche neue Kompetenzen im Umgang mit dem Hund. Von Verhaltensweisen bis hin zur Interaktion trainieren wir zusammen spielerisch: „Wie nähere ich mich einem Hund an?“ „Wie gehe ich mit einem Hund um?“ „Worauf muss ich achten?“ „Wie kann ich mit einem Hund interagieren?“

Die Kinder lernen die Kommunikation mit dem Hund. Sie lernen die Signale des Hundes zu deuten und wie sie über ihre eigene Körpersprache, aber auch über Worte, über das Sprechen, über die Stimmlage auf den Hund eingehen können. So fördert der Hund die Kommunikationsfähigkeit der Kinder, was die Grundlage für soziale Kompetenz ist. Die Kinder lernen den liebevollen Umgang mit dem Hund, sich in den Hund hineinzufühlen, also Empathie zu entwickeln. Zu verstehen, was der Hund braucht, was er mag und was er nicht mag.

3.) Kognitive Fähigkeiten: Gedächtnis / Konzentration / Aufmerksamkeit / Geduld

Beim Training mit dem Hund wird außerdem die Geduld der Kinder auf die Probe gestellt. Zwischen den Bewegungseinheiten ist es erforderlich, dass die Kinder still auf der Bank oder in einem Kreis um den Hund herum sitzen. Sie müssen lernen leise zu sein, sich selber zurückzunehmen und zu warten bis sie an der Reihe sind. Zusätzlich ist Aufmerksamkeit und Konzentration gefragt, um jedes Spiel zu verfolgen und mitzumachen. Die Kinder müssen sich Dinge merken, wie Zahlen, Farben, Geräusche und Bewegungsabläufe, wodurch das Gedächtnis und die Merkfähigkeit trainiert wird.

4.) Positive Wirkung auf die Psyche der Kinder / Abbau von Ängsten und Stress

Das Selbstbewusstsein der Kinder wird dadurch gestärkt, dass sie Erfolgserlebnisse im Umgang mit dem Hund haben. Die Kinder merken, dass der Hund positiv auf sie reagiert, wenn sie ihn streicheln oder mit dem Hund interagieren, z.B. wenn der Hund ihnen die Pfote gibt oder mit ihnen durch den Tunnel läuft. Dadurch wird eine gute Stimmung und eine positive Atmosphäre geschaffen.

Der Hund gibt allein durch seine Anwesenheit, wenn er liegt und schläft oder sich ausruht, diese Ruhe und Entspannung an die Kinder weiter. Auch der körperliche Kontakt zum Hund, das Streicheln und Kuscheln, wirkt entspannend und fördert den Stressabbau.

Die Kinder, die Angst haben, können in kleinen Schritten an den Hund herangeführt werden. Mit kleinen positiven Erlebnissen, wie zum Beispiel durch vorsichtiges Streicheln oder indem die Kinder erst einmal nur aus der Ferne zuschauen, können Ängste langsam abgebaut werden.

3 UMSETZUNG DER TIERGESTÜTZTEN PÄDAGOGIK BEI MYDAGIS AM BEISPIEL DER KITA- UND SCHULHUNDE

Aufenthalt der Hunde in den Gruppen, im Garten und als Begleitung zu Ausflügen

Einmal wöchentlich besuchen die Hunde die Kinder in den Gruppen. Die Hunde begleiten den Alltag der Kinder für einen kurzen Zeitraum, ohne ein Programm, Training oder Spiele durchzuführen. Dies ist die natürlichste und schönste Art, den Hund kennenzulernen und zu erleben. Diese Art der Kontaktaufnahme ist sowohl für die Kinder im Ü3-Bereich, als auch für die jüngeren Kinder im U3-Bereich geeignet, da eine sehr behutsame Heranführung möglich ist. Im Sommer kann der Hund die Kinder in den Kita-Garten und nach Absprache auch zu Ausflügen, beispielsweise in den Wald, begleiten.

Tiergestütztes Bewegungs- und Kompetenztraining in der Turnhalle

Zusätzlich zu den wöchentlichen Besuchszeiten, in denen sich die Hunde in den Gruppen aufhalten, gibt es einmal wöchentlich die Hunde-AG als Zusatzangebot für die Kinder am Nachmittag. In der Turnhalle findet ein tiergestütztes Bewegungs- und Kompetenztraining mit wechselnden Spielen statt. Dieses Angebot richtet sich speziell an die älteren Kinder (Ü3). Die Einheiten werden von einem*einer Hundetrainer*in und einem*einer Erzieher*in begleitet.



Regeln im Umgang mit dem Hund (Gruppe / Turnhalle / Garten)

- Lautstärke: So leise wie möglich! Hunde hören 5x besser als Menschen.
- Setting: Die Kinder sitzen im Kreis um den Hund herum oder auf einer Bank bzw. in einer Reihe an der Seite.
- Maximal zwei Kinder gleichzeitig an den Hund heranzuführen.
- Die Kinder sollen sich dem Hund nur von vorne nähern.
- Als erste Kontaktaufnahme an der Hand schnuppern lassen. Die Hunde erkennen uns Menschen am Geruch.
- In jeder Gruppe gibt es einen Rückzugspunkt für den Hund an einem festgelegten Platz (Hundedecke oder Körbchen). Wenn sich der Hund dorthin zurückzieht, muss er in Ruhe gelassen werden.
- Es muss stets ein Napf mit frischem Trinkwasser bereitgestellt werden.
- Achtet auf die Zeichen und Bedürfnisse des Hundes. Steht der Hund z.B. hechelnd an der Tür oder wirkt sehr nervös und gestresst, muss er aus der Gruppe herausgenommen werden bzw. das Training beendet werden.
- Im Außenbereich muss der Hund aus Sicherheitsgründen an der Leine gehalten werden.
- Die Kinder dürfen den Hund nicht selbstständig an der Leine führen.
- Eine Person ist ausschließlich für die Aufsicht des Hundes zuständig.
- Der Hund darf nicht gefüttert werden.
- Temperaturen über 28 Grad sind schädlich für den Hund. In dem Fall fällt sowohl das Bewegungstraining als auch der Gruppenbesuch aus.



4 BUCHUNG UNSERES KITA- UND SCHULHUNDES FÜR EURE EINRICHTUNG (KITA / GRUNDSCHULE)

Ihr könnt uns als Mensch-Hund-Team buchen! Wir besuchen eure Einrichtung mit unserem ausgebildeten Kita- und Schulhund und führen mit euren Kindern unter Anleitung unserer erfahrenen Hundetrainerin ein tiergestütztes Bewegungs- und Kompetenztraining durch. Die Kinder lernen in mehrwöchigen Trainingseinheiten den Umgang mit dem Hund sowie Spiele, Tricks und theoretisches Wissen über den Hund. Wir entwickeln ein individuelles Trainingsprogramm, welches auf eure Einrichtung zugeschnitten ist. Zum Abschluss erhalten die Kinder einen „Hundeführerschein“ und eine Urkunde.

Bei Interesse meldet euch gerne bei:
Stefanie König
Telefon: 0157 85546643
E-Mail: info@mydagis.de